

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom Dezember 1951</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1951-10</p>
--	--

Beschreibung

HF-Sender, 2.Jg., Nr. 10, Dezember 1951, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: J. Krause, 8 Seiten.
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: WIR BAUEN UNS EIN SCHÖNES BERLIN (rd. 615 Wörter); Verfasser: Biniiek; Info zum Verfasser: [Genosse] Georg Biniiek, Ingenieur, hatte wohl schon Anfang der 1930er Jahre bei Siemens gearbeitet, seit 1945 war er beim WF, zunächst als Konstrukteur im NEF, und ab 1950 dann im HF, weiterhin zuständig für den Bereich Entwicklungskonstruktion. 1952 leitete er in der Betriebssektion der KdT den Bereich Konstruktion. 1957 war er Mitglied der SED-Abteilungsparteiorganisation der Abt. 4, die den gesamten Bereich Forschung und Entwicklung umfasste. Das Telefonverzeichnis von 1958 nennt ihn noch zusammen mit 3 anderen als Leiter der Entwicklung, danach wird er nirgendwo noch erwähnt, vermutlich ist er 1960 einfach in den Ruhestand gegangen.

[#kaumWF-Bezug #Wiederaufbau] //

S.: Agitationskasten: DIE NEUERSTEHENDE DEUTSCHE HAUPTSTADT WIRD ZUM SYMBOL DES LEBENS DER DEUTSCHEN NATION WERDEN! //

S.2: Neue, noch größere Aufgaben stehen vor uns (rd. 935); Verfasser: k.A.; Inhalt: Rückblick auf 1951 und Erwähnung von Problemen durch falsche Planung, die in den letzten Monaten zu zahlreichen Überstunden und Sonntagsschichten führten. Das soll 1952 vermieden werden, obwohl noch größere Produktionszahlen anstehen. Aufforderung, weiter Verbesserungsvorschläge einzubringen und sich persönlich für die Planerfüllung zuständig zu fühlen.

[#Planwirtschaft #Planerfüllung #Jahrespläne] //

S.3: Stalin, der beste Freund des deutschen Volkes (rd. 390 Wörter); Verfasser: Hoffmann; Info zum Verfasser: Friedel Hoffmann war Kulturdirektor (sic!) seit Frühjahr 1951, im Abt.Verzeichnis vom 26.2.1951 schon genannt, die Position eines Kulturdirektors wurde 1953 abgeschafft und seine Aufgaben auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. [#prosowjetisch] //

S.3: Kritik und Selbstkritik und die Aufgaben der BGL im HF-Werk (rd. 720 Wörter); Verfasser: Kromrey; Inhalt: Kritik an der Inaktivität der BGL; Info zum Verfasser: Dr. Gunther Kromrey, seit 1950 bei HF, wird 1952 als Verantwortlicher für das Laboratorium für phys. techn. Prüfverfahren genannt, im Dezember 1953 taucht er noch einmal als Foto-Besteller auf, aber im Abteilungsverzeichnis vom 1.1.1954 wird er nicht mehr erwähnt. [#BGL] //

S.4: Hier spricht die Lehrwerkstatt (rd. 600 Wörter); Verfasser: Die Lehrausbilder; Inhalt: Fordern für die Lehrlingsausbildung mehr organisatorische Unterstützung und für die Lehrwerkstatt beseres Werkzeug, Maschinen und Renovierung der Toilette. [#Aus-und-Weiterbildung #Lehrlingsausbildung] //

S.4: Agitationskasten: Der Vorschlag des ZK der SED zum Aufbau Berlins ist ein Programm des Friedens //

S.5: Auch das ist ein Beitrag zur Verbesserung unseres Lebens (rd. 435 Wörter); Verfasser: G. Hanisch; Inhalt: Innerbetriebliche Fortbildung durch Vortragsreihen, "Wie baut man eine Röhre" ist beendet. Ermutigung, solche Fortbildungen konsequent wahrzunehmen, um sich zu qualifizieren. Es sind Vorträge zu verwaltungstechnischen Themen und zur Nachrichtentechnik geplant. Termine und genauer Themen werden noch bekannt gegeben. [#Aus-und-Weiterbildung] //

S.5: Jetzt geht mir ein Licht aut! (rd. 520 Wörter); Verfasser: Achtsnicht; Inhalt: Glosse über die Unzulänglichkeiten des Werksverkaufs an Mitarbeiter, in diesem Fall Glühlampen. Info zum Verfasser: Gerhard Achtnichts (1915-1997) war von 1946 bis zu seiner Pensionierung 1980 im WF beschäftigt und arbeitete als Werkzeugkonstrukteur, 1957 qualifizierte er sich zum Ingenieur. Seit 1950 war er auch Autor diverser, teilweise mit viel Humor verfasster Artikel in der Betriebszeitung. [#BerufsalltagimWF #Einkauf] //

S.5: Agitationskasten: Lang lebe Genosse Stalin, der Führer und weise Lehrer der Werktätigen aller Länder! //

S.5: WEITER SO! (re. 235 Wörter); Verfasser: Richard Scholz, Kst. 465. [Abt. für Metallaufbereitung]; Inhalt: Lob an BGL für die Organisation eines Konzertes im HF und organisatorische Verbesserungsvorschläge. [#BGL #Kulturveranstaltungen] //

S.6: Etwas über die Energieverwaltung (rd. 910 Wörter); Verfasser: Fritz Hochow ; Inhalt: Ermahnung, mit Energie sparsam umzugehen. Aufzählung des aktuellen Verbrauchs im HF

an Strom, Leuchtgas, Wasser und techn. Gasen pro Monat.

Info zum Verfasser:.[Genosse] Fritz Hochow arbeitete von 1948 bis zu seinem Tod 1977 im WF, seit 1954 als Leiter der Abteilung Energetik, d.h. er war für alles zuständig, was mit der Energiezufuhr des WF zu tun hatte.

[#BerufsalltagimWF #Produktionshemmnisse] //

S.6: Das geht alle an! (rd. 240 Wörter); Verfasser: Harold Knitsch, Kost. 024. [BGL]; Inhalt: Ausgediente Maschinen und Elektroschrott nicht zu leichtfertig entsorgen, können oft noch in anderen Abteilungen verwendet werden. Nennt Beispiele, was Kollegen so im Müll gefunden haben. [#BerufsalltagimWF #Arbeitsorganisation] //

S.7: Die technische Bücherei meldet Neueingänge: Inhalt: 13 Titel.

[#Aus-und-Weiterbildung] //

S.7: Mehr Aufmerksamkeit unseren Maschinen (rd. 330 Wörter); Verfasser: Klaus Beyer, Elektromechaniker, Kst. 436. [Rundfunkröhren-Fertigung/ Pumpe]; Inhalt: Kritisiert, dass viele Maschinen nur provisorisch repariert werden, und außerdem teilweise unzumutbare Temperaturen in den Werkstätten herrschte.

[#BerufsalltagimWF #Produktionshemmnisse #Maschinenmängel] //

S.7: Die Reichsbahn antwortet auf unseren Artikel „0 wie ist es kalt geworden“ aus unseren HF-Sender Nr. 9 folgendes: (rd. 150 Wörter); Inhalt: Es wird nur bei Temperaturen unter 3°C geheizt zwecks Stromersparnis. //

S.8: Unser Sportbericht - zu unserer Kritik an der Arbeit der BSG erhielten wir folgende Stellungnahme (rd. 505 Wörter); Verfasser: Werner Müller; Inhalt: Bezieht sich auf 2 Artikel in der Novemberausgabe, S.8.

Info zum Verfasser: Werner Müller war 1950-1952 1. Vorsitzender des BSG Fernmeldewerk, nach 1952 nicht mehr im HF nachweisbar.

[#Sport #BSG #Patenschule] //

S.8: Else und Otto (rd. 295 Wörter); Inhalt: Fiktiver Dialog auf Berlinerisch, Werbung fürs Aufbauwerk. [#Wiederaufbau] //

S.8: Agitationskasten: Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das zweite Jahr des Fünfjahresplanes 1952 //

S.8: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	Dezember 1951
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	

Schlagworte

- Elektrotechnik
- Industrie
- Propaganda
- Zeitung